

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Schmalfeld im "Hirten-Deel", Am Sportplatz,
24640 Schmalfeld,

Sitzungstermin: Montag, 09.10.2023
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:42 Uhr
Ort, Raum: "Hirten-Deel", Am Sportplatz, 24640 Schmalfeld,

Vorsitz

Herr Klaus Gerdes -

Mitglieder

Herr Jochen Bettaque -
Herr Rolf Brix -
Frau Irmtraut Domeyer - fehlt entschuldigt
Frau Ria Faßbinder -
Herr Thorsten Helten -
Frau Britta Mennerich -
Frau Sonja Möckelmann -
Herr Rudolf Naujack -
Herr Marcus Oehler -
Herr Sebastian Sahling - fehlt entschuldigt
Herr Timm Stahmer -
Herr Rüdiger Völkl -

Verwaltung

Herr Frank Dunemann - zu TOP 11 und 12
Frau Helga Locklair - Protokollführerin

Gäste

Eheleute Reinhold und Inge Haker - zu TOP 3
Herr Reiner Holfert - zu TOP 3
Frau Thekla Jahnke - Kümmerin - zu TOP 7
Eheleute Jürgen und Ina Koppelin - zu TOP 3
Herr Klaus-Ulrich Tödter - Segeberger Zeitung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung
3. Ehrung einer verdienten Person
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.08.2023
6. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt
7. Tätigkeitsbericht der Kümmerin
8. Einwohnerfragezeit Teil 1
9. Fragezeit der Gemeindevertreter/innen
10. Namensgebung B-Plan 20
11. Neufassung und Erlass der Hauptsatzung für die Gemeinde Schmalfeld
12. Neufassung und Erlass der Entschädigungssatzung für die Gemeinde Schmalfeld
13. Jahresabschluss 2022 / Schlussbilanz 2022
(Vorlage des Jahresabschlusses 2022 / der Schlussbilanz 2022 einschl. Lagebericht und Schlussbericht / Bericht der Prüfer / Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2022 /Anerkennung und Genehmigung der über-und außerplanmäßigen Überschreitungen der Aufwendungen und der Auszahlungen)
14. Anträge
15. Einwohnerfragezeit Teil 2
16. Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)
18. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Bürgermeister Gerdes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sein besonderer

Gruß gilt den Eheleuten Koppelin und Herrn Reiner Holfert, die zu TOP 3 der Sitzung erschienen sind, dem Ehepaar Inge und Reinhold Haker, das heute in Vertretung für Frau Domeyer die Bewirtung übernimmt, der Kümmerin Frau Thekla Jahnke, die unter TOP 7 berichtet wird, Herrn Frank Dunemann vom Amt Auenland Südholstein, der zu den TOP 11 und 12 anwesend ist sowie Herrn Tödter von der Segeberger Zeitung.

Ferner stellt er fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Ergänzend teilt Bürgermeister Gerdes mit, dass unter TOP 7 eine Beschlussempfehlung des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses zu bestätigen ist und es unter TOP 16 Informationen zum einem Grundstück im „Schmalfelder Moor“ geben wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 3 Ehrung einer verdienten Person

Seit 2012 wird in Schmalfeld einmal jährlich eine verdiente Person aus der Gemeinde mit einem Betrag von 500 € für ehrenamtliches Engagement geehrt. Die Idee hierzu stammt von der Familie der verstorbenen Bürgerin Magdalena Hartmann, von der hierfür der Betrag für 10 Jahre zur Verfügung gestellt wurde. Um diese traditionellen Ehrungen weiterzuführen, hat Herr Reiner Holfert einen weiteren Betrag von 3.000 € zur Verfügung gestellt.

In diesem Jahr hat der Kulturausschuss als zu ehrende Person das Ehepaar Inge und Reinhold Haker benannt. Bürgermeister Gerdes würdigt das ehrenamtliche Engagement der Eheleute, die seit 1999 in Schmalfeld wohnhaft sind. Von 2008 bis 2023 war Herr Reinhold Haker als bürgerliches Mitglied im Kulturausschuss tätig. Besonders bemerkenswert ist seine große Hilfsbereitschaft. Er ist immer zur Stelle, wenn es darum geht, die Bühne aufzubauen, Tische und Stühle zu stellen, die Aufgabe des Garderobiers zu übernehmen und viele Dinge mehr. Und alles erfolgt stets unaufgefordert, freiwillig und unentgeltlich. Ergänzt wird Herr Haker von seiner Ehefrau Inge, die z.B. bei der Herrichtung der Hirten-Deel für Veranstaltungen eine wertvolle Hilfe ist.

Bürgermeister Gerdes spricht dem Ehepaar Haker seinen Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit aus und übergibt den Bürgerpreis sowie einen Blumenstrauß.

Zu TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Gerdes gibt die Ergebnisse der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.08.2023 behandelten Themen unter Wahrung der Vertraulichkeit bekannt.

Zu TOP 5 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.08.2023

Finanzausschussvorsitzende Sonja Möckelmann stellt fest, dass es zu TOP 5 „Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden ...“ unter anderem heißt, „... da heute weder die Finanzausschussvorsitzende noch deren Vertreter anwesend sind, entfällt der Bericht aus dem Finanzausschuss.“ Hierzu merkt sie an, dass andere Mitglieder des Finanzausschusses anwesend waren und entsprechend hätten berichten können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Hinweis zur Kenntnis und genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 14.08.2023.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen		Ausschussmitglieder		13	
davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	2

Zu TOP 6 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt

Aus der Sitzung des **Finanzausschusses am 19.09.2023** berichtet Ausschussvorsitzende Sonja Möckelmann zu folgenden Themen:

- Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
- Bericht der Leiterin der Kindertageseinrichtung, Frau Liefländer
- Neufassung und Erlass der Hauptsatzung (wird unter TOP 11 der heutigen Sitzung beraten)
- Neufassung und Erlass der Entschädigungssatzung (wird unter TOP 12 der heutigen Sitzung beraten)
- Zuschuss für Feuermelder / entgangener Zuschuss für Flutlichtanlage
- Jahresrechnung 2022 (wird unter TOP 13 der heutigen Sitzung beraten)
- Hundezählung

Die nächste Sitzung des Finanzausschusses ist für den 22.11.2023 geplant. Hauptthema wird die Haushaltsplanung 2024 sein.

GV Jochen Bettaque und Rudolf Naujack regen an, zukünftig häufiger über die Kindertageseinrichtung zu informieren, um bei Anfragen von Bürgern „sprechfähig“ zu sein. Bürgermeister Gerdes und GVIn Möckelmann werden zum Thema „Kindergarten“ in Zukunft häufiger berichten.

Aus der Sitzung des **Wege-, Wasser- und Umweltausschusses am 21.09.2023** berichtet Ausschussvorsitzender Jochen Bettaque zu folgenden Themen:

- Wasserwerk
- Sanierung Klärteiche
- Regenwasserbewältigung Struvenhüttener Straße
- Instandsetzung von Gemeindewegen
- Finanzbedarf 2024
- Pflanzaktion Blumenzwiebeln
- Baumanpflanzungen

Zum Thema „Regenwasserbewältigung in der Struvenhüttener Straße“ hat der Wege-,

Wasser- und Umweltausschuss beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, das Ing.-Büro Kistenmacher + Berner mit der Ausschreibung der Maßnahme zu beauftragen, so dass die Arbeiten durchgeführt werden können, sobald die Straßensperrung in Kaltenkirchen aufgehoben ist und die Struvenhüttener Straße nicht mehr als Umleitungsstrecke zur Verfügung stehen muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlussvorschlag des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses zu und beschließt, das Ing.-Büro Kistenmacher + Berner zeitnah mit der Ausschreibung der Baumaßnahme zur Regenwasserbewältigung in der Struvenhüttener Straße zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschusmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Aus der Sitzung des **Kulturausschusses am 25.09.2023** berichtet Ausschussvorsitzender Thorsten Helten zu folgenden Themen:

- Kaiser-Wilhelm-Denkmal
- Berichterstattung zum Jugendhaus
- Mehrgenerationenplatz
(Hierzu wird angeregt, an den Stelen Schilder mit Angaben zum Jahr und zum Hersteller sowie einen QR-Code zu weiteren Informationen anzubringen.)
- Bücherei
- Haushalt / Finanzbedarf 2024
- Senioren-Adventskaffee
- Terminplan 2024

Die nächste Kulturausschusssitzung ist am 20.11.2023 vorgesehen.

Aus der Sitzung des **Bau- und Planungsausschusses am 27.09.2023** berichtet stellvertretender Ausschussvorsitzender Marcus Oehler zu folgenden Themen:

- B-Plan Nr. 8 „Hirtenwiese“
- B-Plan Nr. 20 „Wohngebiet Kaltenkirchener Straße“
- Haushaltsanmeldungen 2024
- PV-Freiflächenanlagen
- Regionalentwicklungsplan
- Wärmeversorgung Biogasanlage
- Bauanträge

Die nächste Sitzung der Bau- und Planungsausschusses ist für den 14.11.2023 geplant.

Aus der **Sitzung des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm am 26.09.2023** berichtet Schulverbandsvorsteherin Britta Mennerich zu folgenden Themen:

- Schulranzenregal
- Fußbodenreinigung in den Herbstferien
- Nachtragssatzung (Mindestteilnehmerzahl für Ferienbetreuung)
- Schließung der ersten Woche in den Osterferien 2024
- Unterschränke für Kofferboxen
- Schultische für die Schule in Hartenholm

- Absichtserklärung über den Beitritt der Gemeinde Struvenhütten
- Personalangelegenheiten
- Anpassung der Gebührensatzung für die OGTS
- erneute Ausschreibung der Schulleitungsstelle

Bürgermeister Klaus Gerdas berichtet:

- Der Erlös für die von der Gemeinde Schmalfeld erworbenen **E.ON-Aktien** geht gegen 0 €. Bis April 2024 ist zu entscheiden, ob die Aktien verkauft werden sollen oder ob eine Weiterführung erfolgen soll.
- In den Sommerferien 2023 wurde wieder ein **Ferienstpaßprogramm** zusammen mit den Gemeinden Hasenmoor und Hartenholm durchgeführt, bei dem etwa 30 Projekte angeboten wurden. Am 20.09.2023 gab es dazu einen Dankeschön-Abend, der im Summerby Saloon in Hartenholm stattgefunden hat.
- Am Samstag, 07.10.2023 wurde die neue **Kinderarztpraxis** in Schmalfeld eingeweiht.
- Im **Gewerbegebiet „Norderkamp“** wurde kürzlich das Gebäude der Fa. JKS-Metallbau fertiggestellt.
- Am 13.11.2023 ist eine **Einwohnerversammlung** geplant.
- Zwischen dem „**Jugendhaus**“ und dem „**Kindergarten**“ wurde jetzt eine Einigung bzgl. des Inventars erzielt.

Zu TOP 7 Tätigkeitsbericht der Kümmerin

Frau Thekla Jahnke ist seit dem 01.10.2022 als Kümmerin in der Gemeinde Schmalfeld tätig und berichtet über ihre Erfahrungen.

Zunächst bedankt sie sich bei der Gemeinde Schmalfeld, dass die Stelle der Kümmerin/des Kümmerers geschaffen wurde und sie diese wichtige Aufgabe übernehmen darf. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und bereitet ihr viel Freude, ist aber kein „Job für schwache Nerven“. Sie berichtet von abenteuerlichen Erlebnissen, betont aber auch die vielen positiven Erfahrungen. Die Anerkennung und Dankbarkeit, die sie von den Menschen für ihre Arbeit erhält, motiviert sie bei ihrer Tätigkeit.

Zurzeit betreut Frau Jahnke etwa 17 Haushalte (überwiegend Menschen über 55 Jahre) sowie eine ukrainische Flüchtlingsfamilie. Die im Rahmen des „Minijobs“ zur Verfügung stehende Arbeitszeit (ca. 40 Std. mtl.) reicht dafür bei Weitem nicht aus. Der erforderliche Zeitaufwand liegt bei 70 - 90 Stunden im Monat. Da sie viel Freunde an der Arbeit mit den Menschen hat, bringt sie diese Zeit aber gerne zusätzlich ein. Einige Haushalte benötigen die Unterstützung der „Tafel“; leider kann die Begleitung der Menschen dorthin von ihr nicht geleistet werden, da es dort sehr lange Wartezeiten gibt.

Ferner berichtet Frau Jahnke vom „Netzwerktreffen der Dorfkümmer*innen in Schleswig-Holstein“. Die rd. 80 Kümmerer/-innen aus Schleswig-Holstein hatten hier die Gelegenheit, sich über ihre Arbeit auszutauschen. Zukünftig ist ein neues Berufsbild der Kümmerin/des Kümmerers geplant; es soll eine Stellenbeschreibung erstellt werden, wonach der Beruf auch als Vollzeitstelle ausgeübt werden kann.

Abschließend bedankt Bürgermeister Gerdas sich bei Frau Jahnke für den interessanten Bericht sowie die von ihr geleistete Arbeit als Kümmerin in der Gemeinde und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Zu TOP 8 Einwohnerfragezeit Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 9 Fragezeit der Gemeindevertreter/innen

GV Timm Stahmer berichtet, dass an einem Sonntagmorgen **Enten geschossen** wurden. Ihm wurde berichtet, dass hierbei Schrotkugeln in der Straße „Oland“ gelandet sind. GVin Sonja Möckelmann bestätigt, dass die heimischen Jäger eine Entenjagd durchgeführt haben, Schrotkugeln jedoch nicht bis zum Oland gelangt sein können. Denkbar wäre, dass eine angeschossene Ente bis dorthin geflogen ist.

Auf Nachfrage von GVin Ria Faßbinder, wie weit das Verfahren zum Bau des **Fahrradweges nach Struvenhütten** gediehen ist, wird mitgeteilt, dass ein Grundstückseigentümer noch in Verhandlungen mit dem Kreis steht. Die Aussichten, dass der Radweg realisiert werden kann, sind positiv.

GV Rudolf Naujack fragt nach den Schildern „Fahrräder erlaubt“ für den **Fußweg am See**. Bürgermeister Gerdes teilt mit, dass die Fußgänger wegen der Bauarbeiten zurzeit auf die andere Straßenseite verwiesen werden. Im Zuge der Erschließungsmaßnahmen für das B-Plan 20-Gebiet soll eine Verbreiterung des Fußweges erfolgen, so dass er dann auch als Radweg ausgeschildert werden kann.

GV Jochen Bettaque erkundigt sich, ob im neuen **Gemeindebüro freies WLAN** vorhanden ist. Bürgermeister Gerdes berichtet, dass dieses noch nicht der Fall ist, die Arbeiten hierfür aber laufen.

Zu TOP 10 Namensgebung B-Plan 20

Zur Vergabe eines Straßennamens für das neue „Wohnbaugebiet Kaltenkirchener Straße“ wurde entsprechend des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 14.08.2023 ein Einwohner-Wettbewerb durchgeführt. Es wurden ca. 30 Vorschläge von 18 Personen eingereicht.

Zur Auswertung der eingegangenen Vorschläge und Entscheidung über den zu vergebenden Straßennamen schlägt Bürgermeister Gerdes die Bildung einer Jury vor, die aus den Vorsitzenden der vier gemeindlichen Ausschüsse besteht.

Da keine Einwände erhoben werden, übergibt Bürgermeister Gerdes die eingegangenen Vorschläge an die Ausschussvorsitzenden.

Zu TOP 11 Neufassung und Erlass der Hauptsatzung für die Gemeinde Schmalfeld

Vom Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein wurden mit Runderlass vom 05.05.2023 (Inkrafttreten 31.05.2023) die Satzungsmuster u.a. für die Hauptsatzungen der Gemeinden aktualisiert (neu aufgelegt).

Dementsprechend bedarf es auch der Änderung/Anpassung der Hauptsatzung der Gemeinde Schmalfeld.

Aufgrund der umfassenden Änderungen/Anpassungen wäre es sinnvoll, keine weitere Änderungssatzung, sondern eine neue Hauptsatzung entsprechend der der Einladung beigefügten Vorlage zu erlassen.

In der anliegenden Vergleichsübersicht der Hauptsatzungen 2014 und 2023 sind die Änderungen/Anpassungen in Rot dargestellt und können wie folgt zusammengefasst werden:

- Aufbau und Inhalte der Satzung (Anpassung an die neue Mustersatzung)
- Ergänzung Sitzung in Fällen höherer Gewalt (§ 2)
- Aufnahme Naturschutzbeauftragter (§ 5)
- Erweiterung Aufgaben Kulturausschuss (§ 6)
- Aufnahme Pool-Stellvertretung (§ 6)
- Reduzierung der Dauer des Aushangs entsprechend der Landesverordnung über die örtliche Bekanntmachung und Verkündung (Bekanntmachungsverordnung - Bekannt-VO) (§ 11)
- Wortkosmetik

Des Weiteren sind Passagen in der Vergleichsübersicht in Blau für eine mögliche Diskussion dargestellt.

Nach der Entscheidung der Gemeindevertretung ist die Hauptsatzung der Kommunalaufsicht des Kreises Segeberg zur Genehmigung vorzulegen. Die Ausfertigung durch den Bürgermeister und die Bekanntmachung und somit das Inkrafttreten der Hauptsatzung erfolgt nach der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.09.2023 bereits mit dem Thema befasst. Er stimmte einstimmig zu, dass es für die Gemeinde eine neue Hauptsatzung geben soll, wobei die Beträge mit den Satzungen der anderen Gemeinden im Amt abgeglichen werden sollen.

Verwaltungsmitarbeiter Frank Dunemann erläutert kurz die vorliegenden Beschlussvorlagen. Nach der sich anschließenden Diskussion sind in § 3 folgende Änderungen vorzunehmen:

- alle in Blau dargestellten Beträge von 3.000 Euro sind in 5.000 Euro zu ändern
- alle in Blau dargestellten Beträge von 1.000 Euro sind in 2.000 Euro zu ändern.
- der in Blau dargestellte Betrag von 300 Euro ist in 600 Euro zu ändern
- als lfd. Nr. 6 ist einzufügen: „Abschluss von Leasing-Verträgen, soweit der monatliche/jährliche Mietzins 600 Euro (die Gesamtbelastung 7.200 Euro) nicht übersteigt.“ Die nachfolgende Nummerierung erhöht sich entsprechend.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Hauptsatzung entsprechend des vorliegenden „Entwurf Hauptsatzung 2023“ mit der Änderung, dass § 3 wie folgt gefasst wird:

§ 3 Bürgermeisterin, Bürgermeister

- (1) Der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister obliegen die ihr oder ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.
- (2) Sie oder er entscheidet ferner über
 1. Die Einstellung von Beschäftigten im Rahmen des Stellenplanes bis zur Entgeltgruppe 8 TVöD,
 2. Stundungen bis zu einem Betrag von 5.000 Euro,
 3. Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und Niederschlagungen solcher Ansprüche, Führung von Rechtsstreiten und Abschluss von Vergleichen, soweit ein Betrag von 2.000 Euro nicht überschritten wird,
 4. Übernahme von Bürgschaften, Abschluss von Gewährverträgen und Bestellung anderer Sicherheiten für Dritte sowie Rechtsgeschäfte, die dem wirtschaftlich gleichkommen, soweit ein Betrag von 2.000 Euro nicht überschritten wird,
 5. Erwerb von Vermögensgegenständen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes einen Betrag von 5.000 Euro nicht übersteigt.

6. Abschluss von Leasing-Verträgen, soweit der monatliche/jährliche Mietzins 600 Euro (die Gesamtbelastung 7.200 Euro) nicht übersteigt,
7. Veräußerung und Belastung von Gemeindevermögen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes oder die Belastung einen Wert von 2.000 Euro nicht übersteigt.
8. Annahme und Vermittlung von Schenkungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen bis zu einem Wert von 2.000 Euro,
9. Annahme von Erbschaften (bis zu einem Wert von 2.000 Euro),
10. Anmietung und Anpachtung von Grundstücken und Gebäuden, soweit der monatliche Mietzins 600 Euro nicht übersteigt,
11. Vergabe von Aufträgen bis zu einem Wert von 5.000 Euro,
12. Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen bis zu einem Wert von 5.000 Euro
13. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach dem BauGB. Ab der Größe eines Einfamilienhauses entscheidet der Bau- und Planungsausschuss.

Die Hauptsatzung ist der Kommunalaufsicht des Kreises Segeberg zur Genehmigung vorzulegen und anschließend in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 12 Neufassung und Erlass der Entschädigungssatzung für die Gemeinde Schmalfeld

Die Landesverordnung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungsverordnung - EntschVO) und die Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrführungen der freiwilligen Feuerwehren und ihrer Stellvertretungen (Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren - EntschVOFF) wurden seitens der zuständigen Ministerien des Landes Schl.-Holst. neu ausgefertigt. Der Erlass der neuen Richtlinie über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren (Entschädigungsrichtlinie - EntschRichtl-fF) befindet sich derzeit noch in der Bearbeitung des zuständigen Ministeriums.

Insbesondere wurden die Entschädigungsbeträge in der Entschädigungsverordnung erhöht. Dieses ist wahrscheinlich auch bei der noch ausstehenden Entschädigungsrichtlinie zu erwarten.

Dementsprechend bedarf es auch der Änderung/Anpassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Schmalfeld.

Aufgrund der umfassenden Änderungen/Anpassungen wäre es sinnvoll, keine weitere Änderungssatzung, sondern eine neue Entschädigungssatzung entsprechend der Anlage zu erlassen.

In der der Einladung beigefügten Vergleichsübersicht der Entschädigungssatzungen 2015 und 2023 sind die Änderungen in Rot dargestellt und können wie folgt zusammengefasst werden:

- Aufbau der Satzung zur besseren Übersicht/Zuordnung
- Anpassung rechtlicher Grundlagen bzw. Bezüge
- Austausch der bisher benannten Entschädigungsbeträge (Euro) durch Formulierungen mit Bezug auf die EntschVO und EntschVOFF sowie EntschRichtl-fF
- Ergänzung Sitzungsgeld für Naturschutzbeauftragten

- Aufnahme/Konkretisierung der tatsächlichen Feuerwehrfahrzeuge
- Wortkosmetik

Durch den Austausch der bisherigen Entschädigungsbeträge in Euro bedürfte es bei Änderungen zukünftiger Entschädigungsbeträge in den o.g. Landesverordnungen/der Richtlinie keiner Änderungssatzungen mehr und dient somit zur Minimierung des Verwaltungsaufwandes.

Nach der Entscheidung der Gemeindevertretung würde die Ausfertigung der Entschädigungssatzung durch den Bürgermeister und die Bekanntmachung zum Inkrafttreten erfolgen.

Frank Dunemann, Mitarbeiter des Amtes Auenland Südholstein, erläutert die dargestellten Änderungen. In der sich anschließenden Diskussion wird vorgeschlagen, § 5 „Entschädigungen für ehrenamtliche Beauftragte“ dahingehend zu ergänzen, dass das Sitzungsgeld nur für die Teilnahme an Sitzungen gezahlt wird, soweit er/sie dazu eingeladen wurde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Entschädigungssatzung entsprechend des vorliegenden „Entwurf Entschädigungssatzung 2023“ mit der Änderung, § 5 wie folgt zu fassen:

§ 5

Entschädigung für ehrenamtliche Beauftragte

Ortsbeauftragte für Naturschutz erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung (EntschVO) ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, **soweit eingeladen**, in Höhe des Sitzungsgeldes der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter nach § 2 Absatz 3 Satz 1.

Die Entschädigungssatzung ist anschließend in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					11
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

**Zu TOP 13 Jahresabschluss 2022 / Schlussbilanz 2022
(Vorlage des Jahresabschlusses 2022 / der Schlussbilanz 2022 einschl. Lagebericht und Schlussbericht / Bericht der Prüfer / Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2022 /Anerkennung und Genehmigung der über-und außerplanmäßigen Überschreitungen der Aufwendungen und der Auszahlungen)**

Gemäß § 91 Gemeindeordnung (GO) hat die Gemeinde zum Schluss des Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen. Der Jahresabschluss ist gemäß § 92 GO zu prüfen. Die Prüfung erfolgte am 14.09.2023.

GV Thorsten Helten berichtet über die durchgeführte Prüfung, an der neben ihm auch GV Rudolf Naujack sowie Amtskammerin Dagmar Haurand teilgenommen haben, und erläutert den vorliegenden „Schlussbericht / Niederschrift über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Gemeinde Schmalfeld am 14.09.2023 im Verwaltungsgebäude des Amtes Auenland Südholstein“. Abschließend verliest er die im Schlussbericht abgedruckte Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung Schmalfeld fasst anschließend folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2022 wird in der vorgelegten Form beschlossen. Die Schlussbilanz 2022 schließt mit einer Bilanzsumme von 15.245.653,90 € und einem Eigenkapital von 4.822.332,51 € ab.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 295.336,39 € wird der Ergebnismittelbildung zugeführt.
3. Der Lagebericht wird gebilligt.
4. Die über- und außerplanmäßigen Überschreitungen der Aufwendungen in Höhe von 3.849,97 € und der Auszahlungen in Höhe von 98.312,04 € werden für notwendig anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder				13	
davon anwesend				11	
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 14 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zu TOP 15 Einwohnerfragezeit Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 16 Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)

Ein gemeindeeigenes Grundstück im „Schmalfelder Moor“ (ca. 13 ha) ist seit vielen Jahren verpachtet. Der Pachtvertrag läuft bis zum 29.02.2024 und verlängert sich stillschweigend jeweils für ein Jahr, sofern er nicht von einem Vertragspartner gekündigt wird. Der vereinbarte Pachtpreis beträgt zurzeit 150 €/ha/Jahr. Der Pächter hat nun mitgeteilt, dass er eine Teilfläche von 7,5 ha über den 29.02.2024 hinaus nicht weiter pachten möchte.

Für die weitere Verwendung der Fläche werden z.B. eine Vernässung, eine erneute Verpachtung oder eine Verwendung als Ausgleichsfläche vorgeschlagen.

Die Angelegenheit wird zunächst zur weiteren Beratung über die Verwendung des Grundstücks an den Wege-, Wasser- und Umweltausschuss verwiesen.

Zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Mit Dank für die Mitarbeit schließt Bürgermeister Gerdes die Sitzung um 21:42 Uhr.

gez. Klaus Gerdes
Vorsitzende/r

Protokollführer/in